

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 10. Februar 1852**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 10. Februar 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Koller, Plersch, Krenklmüllner, Mich. Heindl, Vogl, Vögerl, Edelbaur, Haller, Wittigschlager, Schwingenschuß, Anton Heindl, Millner, Nutzinger.

Abwesende: Herr G. R. Eysn, u. H. G.R. Seidl ad Nro. 640 entschuldigt, v. Jäger, Haratzmüller, Lechner, Stigler, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 3. dß. Wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Über die ad Nro. 400 untern 3. dß. angeordnete Vorrufung der Holderer'schen Eheleute, welche auch erschienen sind und denselben alles Nöthige vorgehalten u. bestimmt wurde, daß sie wieder beysammen wohnen, u. dann das Weitere zu erwarten haben.  
Wird bestimmt, daß die Betheilung aus dem Armeninstitut bis auf weiters eingestellt bleibt.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Nro. 627. Schreiben des Hrn. Dr. Pierer unter Anschluß sämmtl. Akten daß der Streitgegenstand in cã Langerbauer in Folge oberlandesgerichtl. Urtheil beendet, u. zu Gunsten des Gemeinderathes entschieden würde.

Dem Kassaamte wird auf eine Abschrift der inliegenden Urtheile mit Rathschlag aufgetragen, an Josef Langerbauer bis 16. Febr. d.J. den ihm zuerkannten Betrag pr 274 fl CMz sammt dem vom 1. April 851 anlaufenden 4 % Verzugszinsen auszubezahlen, hievon aber die der Stadtgemeinde zuerkannten Appellationskosten pr 2 fl 30 xr in Abzug zu bringen, u. gehörig zu verrechnen. Hievon ist auch Hr. Josef Langerbauer mit Rathschlag zu verständigen.

Nro. 630. Erledigung der kk Bezkshtpm. rücksichtlich der Zázilia Dickbauer'schen Erklärung.

Herr Bürgermeister stellt nach umständl. Vortrage u. Aufklärung nachstehenden Antrag:

Es sey für das Haus der Zázilia Dickbaur der ihr im Jahre 850 als Ablösungsbetrag angeboten pr 800 fl CMz von Seite der Stadtgemeinde, und 400 fl der beiden Anrainer Dr. Kompaß u. Gaffl 1200 fl anzubiethen, um für alle Fälle vorwurfsfrey zu seyn. Übrigens soll das am 14. d.Mts. bey der Coön aufzunehmende Protokoll die nähren Punktationen rücksichtlich dieser Ablösung enthalten. Wird dieser Antrag ein- stimmig angenommen.

I. Section.

Nro. 596. Gesuch des Ferdinand Küpferling Hausbesitzer in Aichet um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Anna Krichbaumer led. Dienstmagd.

Der Kanzley zur Ausfertigung des Ehekonsenses. Hievon ist Herr Bittsteller unter Anschluß seiner Gesuchsbeilagen, so wie das Conscript Amt über Rubrik zu verständigen

Nro. 566. Gesuch des Bäckemeisters Georg Hubinger und Bewilligung u. resp. Kenntnißnahme rücksichtl. der einstweiligen Ausübung seines verkäuflichen Bäckengewerbes auf seinem Hause Nro. 7 in der Stadt.

Dem Expedite zur Beibringung der Vorakten.

Nro. 533. Relation der Marktaufsicht über den Revisionsbefund in Betreff der bey den hiesigen Bäckern vorgenommene Brotabwägung.  
Zur Nachricht.

## II. Section.

Nro. 355. Gesuch des Fried. Poiger Armenvater in Ort um Enthebung von der Armenvaterstelle. Aus den angeführten Gründen wird H. Poiger der Stelle als Armenvater, welche er durch volle 3 Jahre zur größten Zufriedenheit besorgt hat, hiemit enthoben und an dessen statt Hr. Josef v. Jäger in Ort auf gestellt, an dem das Anstellungsdekret auszufertigen u. unter Anschluß der Instruktion zuzustellen u. hievon auch die Armen Instituts Rechnungsführung rathschlägig zu verständigend ist.

Nro. 531. Anzeige des Armenvater Schiefermayr rücksichtlich der Armeninstitutspfründnerin Theresia Austerhuber.

Ist rücksichtlich der Vermögensverhältnisse der Theresia Austerhuber, welche im Besitze einer Lazarethhauspfründe sich befindet, genaue Untersuchung einzuleiten, und sind die betreffenden Anzeiger zu vernehmen.

Nro. 599. Anzeige der geistl. Armeninstituts Vorstehung pto Einziehung der Betheilung des Franz Dunst.

Nachdem das Eheweib des Frz. Dunst, für welche er auf die Krankheitsdauer eine tägl. Betheilung von 4 Uhr zugewiesen erhielt, gestorben ist, Franz Dunst noch arbeitsfähig ist, so hat dessen Betheilung aus dem Armeninstitute allsogleich aufzuhören, wovon die Armeninstituts Rechnungsführung u. der betreffende Armenvater rathschlägig zu verständigen.

Nro. 516. Ausweis des Herrn Schullehrer Kuhn über den nachlässigen Schulbesuch im Monathe Jänner 852.

Sind hierüber die vom Herrn Referenten bemerkten Ältern neuerdings vorzurufen u. zu Protokoll zu vernehmen.

Erinnerung rücksichtlich des mit einer Pacher'schen Pfründe betheilten Johan Zachhuber.

Ist Johan Zachhuber vorzurufen, u. demselben zu bedeuten daß in dem Falle, als er dem Bettel fernerhin so sehr nachgeht, ihm die Pfründe entzogen werden müßte.

## III. Section.

Nro. 529. Gesuch der hiesig bgl. Kohlkommunität und gnädige Unterstützung ihres bereits im Gange befindlichen Unternehmens mittelst eines zu bewilligenden Vorschußes aus dem Gemeindevermögen.

Der Gemeinderath ist keineswegs abgeneigt, der Kohlkommunität jede mögliche Unterstützung zufließen zu lassen, die Kohlkommunitäts-Gesellschaft wolle daher zu diesem Behufe ihrem Gesellschafts-Vertrag, u. die neuentworfenen Statuten zur Einsicht vorlegen, und hieraus zu ersehen, ob der Ausschuß resp. Vorstand ermächtigt sey, ein so bedeutendes Capital aufzunehmen, da der Gemeinderath nach §.§. 55 & 60 der Gem. O. nicht ermächtigt ist, ein Kapital von 4000 fl in dem Gemeinde Vermögen zu veräußern, ohne hiezu ein Landesgesetz erwirkt zu haben; es muß somit auf eine andere Art geholfen, und daher mit aller Sicherheit u. Vorsicht zu Werke gegangen werden, wovon die Kohlkommunität rathschlägig zu verständigen.

## IV. Section.

Nro 362. Relation des Gemeinde Gerichtsdieners Bachinger rücksichtlich des Holzbedarfes zur Beheizung der städtischen Arreste.

Werden dem Bittsteller als Pauschale 6 Klfr ausgetrocknetes 18" zoll. Brennholz für dieses Jahr bewilliget, wovon derselbe, so wie H. Bauverwalter rathschlägig zu verständigen ist.

Nro. 526. Relation des R.R. Schiefermayr über den abgehaltenen Augenschein bezüglich der Reparatur an dem Wasserkunstfluder.

Ist der Hr. Anton Heindl zu Protokoll zu vernehmen, ob er bey seiner Erklärung verharre.

Nro. 618. Gesuch des Josef Prandstetter Müllner in Voglsang um Abhaltung eines Augenscheins rücksichtlich der beantragten Erbauung eines Gypsstampfes.

Wird hierüber ein Augenschein auf den 16. d.Mts. und 3 Uhr Nachmittags angeordnet wozu die Hrn. Gem. Rätthe der I. u. IV. Sect. dann der Hr. Viertelmeister Taxmayr u. Hörbertner einzuladen sind. Übrigens ist auch die fürstl. Lamberg'sche Güter Diön mit Note hiezu einzuladen u. wird zur Prot. Führung der H. Schiefermayr bestimmt.

Nro. 305. R.R. Schiefermayr überreicht den Kostenanschlag wegen Reparatur eines Zimmers im Schulhause am Berge.

Wird dem Baumeister Gutbruner die angetragene Adaptirung dieses Gemaches nach seinem Ausmaß u. Kostenanschlag von 72 fl 14 xr CMz gegen die Bedingung guter Arbeit u. Verwendung trockenen Ladenzeuges überlassen, u. wird ihm nach vollendeten Arbeit in erfolgter Bestättigung genügender Leistung jener Betrag gegen gehörige Quittung ausbezahlt. Hievon ist selber sowie Hr. Frz. Kuhn zu verständigen.

V. Section.

Nro. 341. Protokoll mit den hiesigen Kaffeesiedern u. Viertelmeistern über das Gesuch des Josef Riedl und Verleihung eines Kaffee- u. Billardbefugnißes.

Mit motivirten Bericht u. dem Antrage auf Abweisung durch die kk Bezirkshauptmannschaft an die h. kk. Statthalterey vorzulegen.

Nro. 506. Eingabe des Josef Rußberger Hausbesitzer in Ennsdorf mit der Erklärung, daß er die Baumwollweberey zu betreiben gesonnen ist.

Ist vor Entsprechung des Bezkshptm. Auftrages v. 4. Jänner 852 Z. 87 die Weberinnung mit Hinweis auf den vorliegenden Rekurs dekretaliter aufzufordern, über die in dem Protokolle vom 25. Nov. 851 Z. 4976 als todtliegend bezeichneten 4 Webergewerbe in Beziehung des Eigenthums u. der hiefür entrichteten Steuer die genaue u. ziffermäßige Äußerung hereinzugeben.

Nro. 206 & 461. Indorsat der kk. Bezkshptm. Steyr und Äußerung über das Erwerbsteuerabschreibungs-Gesuch des Augusto Schlichtung u. Protokoll über die gepflogene Vernehmung des Ferd. Gründler u. der Viertelmeisters pto den ferneren Betrieb des Handlungsbefugnißes. Unter Rückschluß des Kommunikats der kk. Bezkshptm. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 594. Protokoll über die ad Nro. 418 gepflogene Vernehmung der Schallenschrotter u. Viertelmeister über das Gesuch des Josef Litzelfellner.

Ist das sub Nro. 418 vorliegende Gesuch zu erledigen mit folgendem Bescheid:

Nach Einvernehmung der gleichartigen Gewerbsgenossen und Viertelmeister wird dem Bittsteller hiemit bedeutet, daß der Betrieb der freyen Beschäftigung des Schallenschrotters keinem Anstande unterliege, u. unter einen dessen Gesuch wegen Bemessung der Erwerbsteuer der kk. Bezkshptm. Vorgelegt wird.

Nro. 593. Dasselbe Protokoll rücksichtlich dem Gesuche des Johann Breimsel.  
Gleiche Erledigung wie vor ad. Nro. 594.

Nro. 595. Protokoll über die gepflogene Vernehmung der hiesigen Modisten u. der betreffenden Viertelmeister über das Gesuch der Leopoldine Griesbacher pto Verleihung eines Befugnißes zur Blumen Erzeugung.

Gleicher Bescheid wie ad Nro. 594 mit Abänderung des Nöthigen.

Nachtrag zur I. Section.

Nro 5548 ao 850. Johann Eysn Bräumeister im Voglsang erstattet ad Nro. 3890 im eigenen u. im Namen der übrigen hiesigen Grundbesitzer die abverlangte Äußerung rücksichtlich der Übernahme der Jagdbarkeit.

Dem Expedite zur Beibringung der Vorakten.

Nro. 303. Protokoll über die Einqartirungsrolle angebrachten Reklamationen.

Hat ein Comité bestehend aus den Herrn Gemeinderäthen Seidl, Vogl, Millner u. Haller am 13. d.Mts. um 4 Uhr Nachmittags die Prüfung vorzunehmen.

Gaffl

Heindl

Millner

Amtmann Schriftführer